Goldene Aussichten Rauris

Traumhafte Abendstimmung im Rauriser Urwald

Schwierigkeit: Mittelschwere Schneeschuhwanderung beziehungsweise Winterwanderung durch sanftes Gelände, relativ kurze Gehzeit.

Ausrüstung: festes, knöchelhohes Schuhwerk (idealerweise Bergschuhe); warme Socken, Skistöcke, warme Kleidung (inkl. Haube und Handschuhe), Alpinrucksack mit warmen Getränken und Jause; Skihelm (empfohlen), Rodeln (können gegen Gebühr entlehnt werden)

Kosten: 22,- Euro. Kinder und Jugendliche (10–16 J.) in Begleitung ihrer Eltern frei. Kostenlos mit der Gästecard und Nationalpark WinterCard!

Inbegriffen: Verleih von Schneeschuhen, Verleih von Skistöcken (bitte bei der Reservierung bekanntgeben).

Hunde: Das Mitführen von Hunden ist aus Rücksicht auf die anderen Teilnehmer:innen und auf die heimischen Wildtiere bei Exkursionen nicht gestattet.

Treffpunkt: Dienstag, 22.12.2026 um 14:00 Uhr;
Mittwoch, 20.01.2027 um 14:30 Uhr;
Freitag, 19.02.2027 um 15:00 Uhr;
Samstag, 20.03.2027 um 15:30 Uhr;
Jeweils beim Parkplatz Bodenhaus, Kolmstraße 6, 5661 Rauris

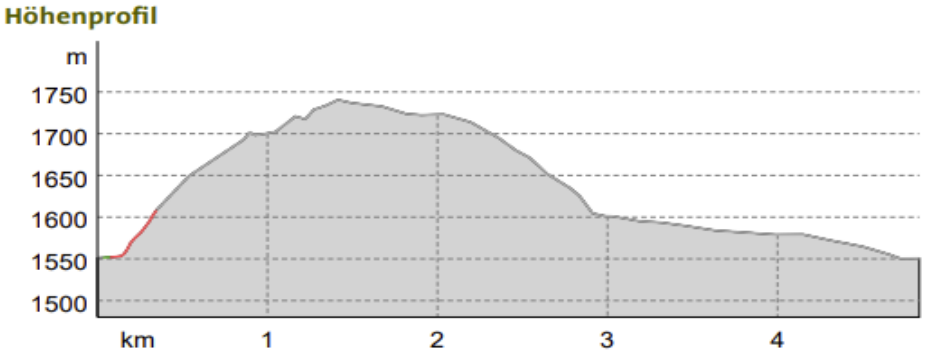
Anreise: mit dem Tälerbus oder dem Auto bis zum Parkplatz Bodenhaus (N/S 47.10510; W/O 12.99169).

Dauer: ca. 4 Stunden
Reine Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
Strecke: ca. 5-5,5 Kilometer
Anstieg: ca. 150 Höhenmeter
Einkehr: diverse Möglichkeiten vorhanden, zum Beispiel: Naturfreundehaus
Anmeldung: Anmeldung möglich bis drei Stunden vor Exkursionsbeginn.
Anmeldung unter np.bildung@salzburg.gv.at oder unter npht.at/sunset-tour

Beschreibung: Bevor die eigentliche Wanderung beginnt, bringt ein Taxidienst die Wandergruppe zum Parkplatz Lenzanger. Dort startet die gemeinsame Tour mit dem Nationalparkranger in die Abendstimmung hinein – die letzten Sonnenstrahlen tauchen die Bergwelt in warmes Licht. Nach einem kurzen Wegstück durch den Wald öffnen sich ruhige Lichtungen, von denen aus der Sonnenuntergang besonders eindrucksvoll zu erleben ist. Während die Dämmerung langsam hereinbricht, beginnt der gemütliche Abstieg über verschneite Almflächen in Richtung Gasthof. Die Teilnehmer:innen entscheiden selbst, ob sie den Ranger zurück zum Parkplatz begleiten oder den stimmungsvollen Abend im Gasthof ausklingen lassen möchten.

Bildungsinhalt:

a. Die Gäste lernen die Bedeutung und Aufgaben von Großschutzgebieten – insbesondere Nationalparks – kennen.
b. Die Gäste erkennen den Unterschied zwischen der Nutzung der Landschaft durch Mensch, Flora und Fauna bei Tag und Nacht.
c. Die Besuchenden kommen mit dem Begriff „Störung“ in Kontakt und können ihr eignes Nutzungsverhalten von Naturräumen einschätzen.
d. Die Gäste lernen anhand der Orte die Bedeutung des Begriffs „Lichtverschmutzung“ kennen
e. Die Besuchenden lernen unterschiedliche Wildtiere anhand ihrer Spuren (Trittsiegel, Gewölle, etc.) zu unterscheiden.



Anmeldung & Online Info: